

Hesselbacher Nikolaus kommt im Quad

Am Nikolaustag findet in Hesselbach alljährlich eine gemeinsame Feier und Bescherung statt. An die 20 Kinder aus verschiedenen Orten im Landkreis freuten sich über ihre Geschenke - und einen außergewöhnlichen Auftritt des Heiligen Mannes!

Hesselbach- Der alljährliche Besuch des Nikolauses ist ein Fest fürs ganze Dorf. Traditionell wird die Bescherung der Kinder immer mit einer kleinen Feier verbunden, bei der sich die Hesselbacher Bevölkerung in kuschlig-heimeliger Atmosphäre auf Weihnachten einstimmt. Viele leisten ihren Beitrag zum schönen Gemeinschaftsprojekt – allen voran die Feuerwehr Hesselbach und der Musikverein Hesselbach als Ausrichter des vorweihnachtlichen Highlights.

Und auch an diesem Sonntagabend waren wiederum viele Kinder und Erwachsene am Hesselbacher Ortsmittelpunkt, Am Plan, zusammengekommen, um den Heiligen Mann und auch Knecht Ruprecht gebührend willkommen zu heißen. Wer nun aber denkt, dass das „Göttliche Duo“ vielleicht wie anderen Orts mit Pferdekutsche oder einen Schlitten angefahren kommt, der irrt. Bereits in den vergangenen Jahren kam die Himmlische Abordnung immer - ganz auf Höhe des 21. Jahrhunderts - auf dem Anhänger eines Feuerwehrautos nach Hesselbach. Heuer nun wurde das Duo nebst ihrem Anhänger voller Geschenke und ihrem Schlitten gar in einem Quad chauffiert!

Seit Jahrzehnten ist die gemeinsame Nikolausfeier ein festes Element im Jahreskalender des schmucken Bergdorfs. Längst werden nicht nur die Hesselbacher Kinder, sondern auch aus dem Gemeindegebiet und weit darüber hinaus beschenkt – so heuer wieder auch aus Weißenbrunn, Rothenkirchen, Schmölz und Kronach. Das himmlische Duo besteht seit einigen Jahren aus Ralf Welsch sowie Alexander Hoderlein, wobei die Rollenverteilung nicht immer die gleiche war. Zunächst mimte Hoderlein eine Zeit den Nikolaus. Als er dann selbst Papa wurde, folgte der Rollentausch: Hoderlein wurde zum Knecht Ruprecht, Welsch zum Nikolaus. Mittlerweile sind die Kinder von Hoderlein dem „Nikolaus-Alter“ entwachsen, während sich nunmehr bei Welsch Nachwuchs eingestellt hat. Daher tauschte man im vergangenen Jahr wieder „zurück“ und die einstige Rollenverteilung ist seitdem wieder hergestellt. Beide haben viele Vorgänger, die - teilweise noch im Gemeindehaus, wo zunächst die Feier begangen wurde - die Kinder beschenkten.

Unter den festlichen Klängen der Musiker und Musikerinnen ließen sich die Beiden dann - wie üblich - beim großen, stimmungsvoll beleuchteten Dorf-Christbaum nieder „Grüß Gott Ihr lieben Leut, bin ich da richtig in Hesselbach heut? Hoch vom Himmel komm ich her und fuhr durchs tiefe Wolkenmeer. Ich zog durchs weite deutsche Land, bis endlich ich zu euch jetzt fand“, begrüßte der Nikolaus (Hoderlein) alle Anwesenden und weiter: „Woll´n nun sehn, wie´s bei euch steht, ob ihr auch fleißig im Gebet, ob ihr den Eltern Freude macht. Den Braven hab ich was mitgebracht. Ihr Bösen aber seht mein Knecht. Er weiß genau, was böse ist und was recht, denn all euer Tun ward aufgeschrieben, im Heiligen Buch von den Englein, den lieben“. Und dieses goldene Buch, das der Nikolaus sogleich aufschlug, wusste auch heuer wieder gut über die Kinder Bescheid - welche im ablaufenden Jahr das eine oder andere

auf dem „Kerbholz“ hatten; aber auch, welche besonders fleißig und artig waren – und das waren in Hesselbach so gut wie alle.

Auffällig ist, dass alle Kinder gerne in den Kindergarten beziehungsweise die Größeren in die Schule gehen. Hanna ist Klassensprecherin und Lea hat bereits schon mal in einem Musical mitgespielt. Die andere Lea, die in Steinberg wohnt, kommt erst nächstes Jahr in die Schule. Ihr gab der Heilige Mann mit auf den Weg: „Der Nikolaus wünscht dir alles Gute: gib schön Gas und rock die Bude“. Ihr Bruder Tim geht bereits in die 3. Klasse. Er will sich im nächsten Jahr die Torjägerkrone schnappen. „Joleen spielt so schön Flöte, dass sich die Engel im Himmel freuen“, lobte sie der Nikolaus. Aaron dagegen wird einmal ein richtig toller Schlagzeuger. Der junge Mann machte sich aber noch mit einem besonderen Geschenk sehr beliebt beim Nikolaus; überreichte er diesen doch - ohne zu zögern - seine ganze Schnuller-„Sammlung“. Die braucht er jetzt nicht mehr, schließlich ist er nun ein großer Bruder. Auch der kleine Hannes hat einen kleinen Bruder bekommen, auf den er immer schön aufpassen muss. Lara kümmert sich ebenfalls toll um ihre kleine Schwester Mia. Niklas betet jeden Abend schön - Das gefiel dem Nikolaus besonders gut. Noah ist ein kleiner Spitzbub, aber auch ganz brav und lieb.

Natürlich hatte der Nikolaus auch wieder so manches zu meckern, beispielsweise dass Magdalena noch ihren Schnuller nimmt. Da wird der Nikolaus wohl mal die „Schnullerfee“ vorbeischicken. Tadelnde Worte gab es insbesondere zu den „Dauerthemen“ – wie Aufräumen, Gehorsam sowie Fernsehen, Naschen und der Gebrauch von Schimpfwörtern. Einige Jungen und Mädchen sollten weniger knautschig, aufmüpfig und bockig sein. Da alle Getadelten Besserung gelobten, gab es auch für sie jeweils ein tolles Geschenk. Dieses war wie alle anderen auf dem großen Anhänger, bepackt mit geheimnisvollen Päckchen und Tütchen, transportiert worden. Aber auch für den Nikolaus gab es schöne Geschenke – nicht nur „Nukis“, sondern auch Bilder beispielsweise mit Lastautos drauf.

Nach getaner Arbeit verabschiedete sich die „Himmlische Abordnung“ wieder. Dabei ist der Abschiedstext - ebenso wie die Begrüßung - in all den Jahrzehnten gleichgeblieben: „Bleibt gut und ehrlich immer dar, dann will ich auch im nächsten Jahr, mit Frieden zu euch kommen her: ein Spiel für euch – für mich große Ehr. Behüt euch Gott in seiner Gnad und schirme euren Lebenspfad, dass ihr nach all dem Erden Leid, dann kosten dürft die ewige Freud.“ Gerne verweilten die Erwachsenen noch bei weihnachtlichen Köstlichkeiten in geselliger Runde, während die Kinder ihre Schätze nach Hause trugen. hs

Bilder: 601: Der kleine Aaron überreichte dem Nikolaus seine Schnuller-„Sammlung

605, 617: Die Kinder hörten aufmerksam zu, was ihnen der Nikolaus und der Knecht Ruprecht zu sagen hatten. (Da habe ich leider keine Namen).

611: Auch Johannes freut sich über schöne Geschenke vom Nikolaus.

621: Auch (von links) Lea und Tim hörten aufmerksam zu, was ihnen der Nikolaus und der Knecht Ruprecht zu sagen hatten.

630: Auch Lara (links) und ihre kleine Schwester Mia - auf dem Arm ihrer Mama - erhielten schöne Geschenke.